

Hausgottesdienst am Osterfest

Liedauswahl aus dem Gotteslob (GL)

Lied zu Beginn: GL 318 oder GL 821

Kyrie

Herr, Jesus Christus,
Dein Kreuz ist unsere Hoffnung.
Herr, erbarme dich!

Du rufst alle Menschen zum Leben.
Christus, erbarme dich!

Du begleitest uns auf unseren Wegen.
Herr, erbarme dich!

GOTT, lass uns trotz allem, was uns einengt und belastet,
Deiner Kraft trauen, die uns immer wieder aufstehen hilft!
Amen!

Lied: GL 168 oder GL 380, 1 und 7

Tagesgebet

Herr, unser GOTT,
Du hast uns diesen strahlenden Ostertag geschenkt
durch die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus.
Erneuere an diesem Tag die Kraft,
zu der wir in der Taufe neuen Zugang gefunden haben,
die Kraft, die Christus aufgerichtet hat aus Leiden und Tod
und die auch in und unter uns wirksam ist.
Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus,
der in der Einheit des Heiligen Geistes mit Dir lebt
und uns auf ewig verbunden bleibt.

Lesung aus dem Römerbrief 6, 3-11

Lied: GL 332 oder GL 784

Evangelium: Johannes 20, 1-9

An dieser Stelle bietet sich ein Austausch über das Evangelium an
oder folgende Meditation:

Meditation

An keinem anderen Morgen des Jahres spüren wir es stärker:

Du willst das Leben,

GOTT.

Das Chaos hast du geordnet in bewohnbaren Raum,

das Sklavenhaus vertauscht mit gelobtem Land,

den Tod verwandelt in Leben.

Lege es auch in uns hinein, das neue Leben!

Auf dass wir ihm Sorge tragen und es wärmen,

damit es am Leben bleibt,

das große Wort Auferstehung.

Dass wir es aufschlüsseln in viele kleine Worte,
damit es ganz und gar das unsere werde.

Dass wir immer wieder aufstehen, einander festhalten,

hüten und leben lassen, nachdenken,

Hand anlegen und lieben.

Dass wir uns mit Dir zusammentun,

GOTT,

und gemeinsam den Kranken nahe sind,

die Traurigen nicht alleine lassen,

die Fremden einladen, die Ängstlichen ermutigen,

die Kirche erneuern

und unsere Toten nicht vergessen.

Zusammen mit Maria von Magdala wollen wir es hinausrufen:

Jesus lebt!

und Dich dafür loben ohne Ende.

Jacqueline Keune

Lied: GL 474 oder GL 425

*An dieser Stelle kann gemeinsam oder auch allein Brot und Wein
geteilt werden als Zeichen dafür, dass sich Gott uns mit-teilt,
damit unser Lebensmut neue Nahrung erhält.*

Mögliche Gebetsformulierungen:

Aus vielen Körnern ist ein Brot geworden.

So bilden wir, verbunden in Gott, einen Leib.

Aus vielen Trauben ist erfrischender Wein geworden.

So leben wir aus der Hingabe füreinander.

Leben erwächst aus Hingabe. Gott teilt sein Leben mit uns.

Es ist alles bereit. Mit Gott an einem Tisch.
Seht und schmeckt. Brot – Wein - ein Mahl - ein Kreis.
Bis an die Enden der Erde. Und darüber hinaus.

Eine gibt dem anderen, einer gibt der anderen.
Für alle ist gesorgt.
Seht und schmeckt!
Gott zum Greifen – nah!
Du in mir, ich in dir.

Nimm! Und sieh!
Es ist gut! Du - bist gut!
Wie freundlich Gott ist!
Was kein Auge je gesehen, sieh! Gott ist – da!
Verwandelt - Sich und Dich.

Nach Susanne Niemeyer

(Teilen von Brot und Wein)

Gebet

Lebendiger GOTT,
Du durchdringst das Dunkel mit Deinem Licht,
Du erschaffst mitten im Tod neues Leben,
Du verwandelst das tote Kreuz
in einen blühenden Lebensbaum.

Gib uns in der Dunkelheit den Glauben,
dass Dein Licht durch uns die Welt erhellt!
Gib uns im Tod das Vertrauen,
dass die Liebe stärker ist als der Tod!
Gib uns in der Verzweiflung über das Elend in unserer Welt
die Hoffnung,
mit Deiner Hilfe Keimlinge einer neuen Welt zu sein,
in der Friede und Gerechtigkeit sich küssen
und die Bewahrung Deiner Schöpfung
eine Selbstverständlichkeit ist!

Angelika Büchelin

Segen

Es segne uns Gott, der Schöpfer,
der neue Anfänge setzt,
wo alles ans Ende gekommen zu sein scheint!

Es segne uns Gott im Sohn Jesus Christus,
der Tod bringende Kräfte überwand!

Es segne uns Gott im Heiligen Geist,
der von allem Anfang an das Chaos ordnet
und allem Leben einhaucht!

Das gewähre uns der dreieinige Gott,
der Vater im Sohn, im Heiligen Geist!

Lied: GL 772 oder GL 329